

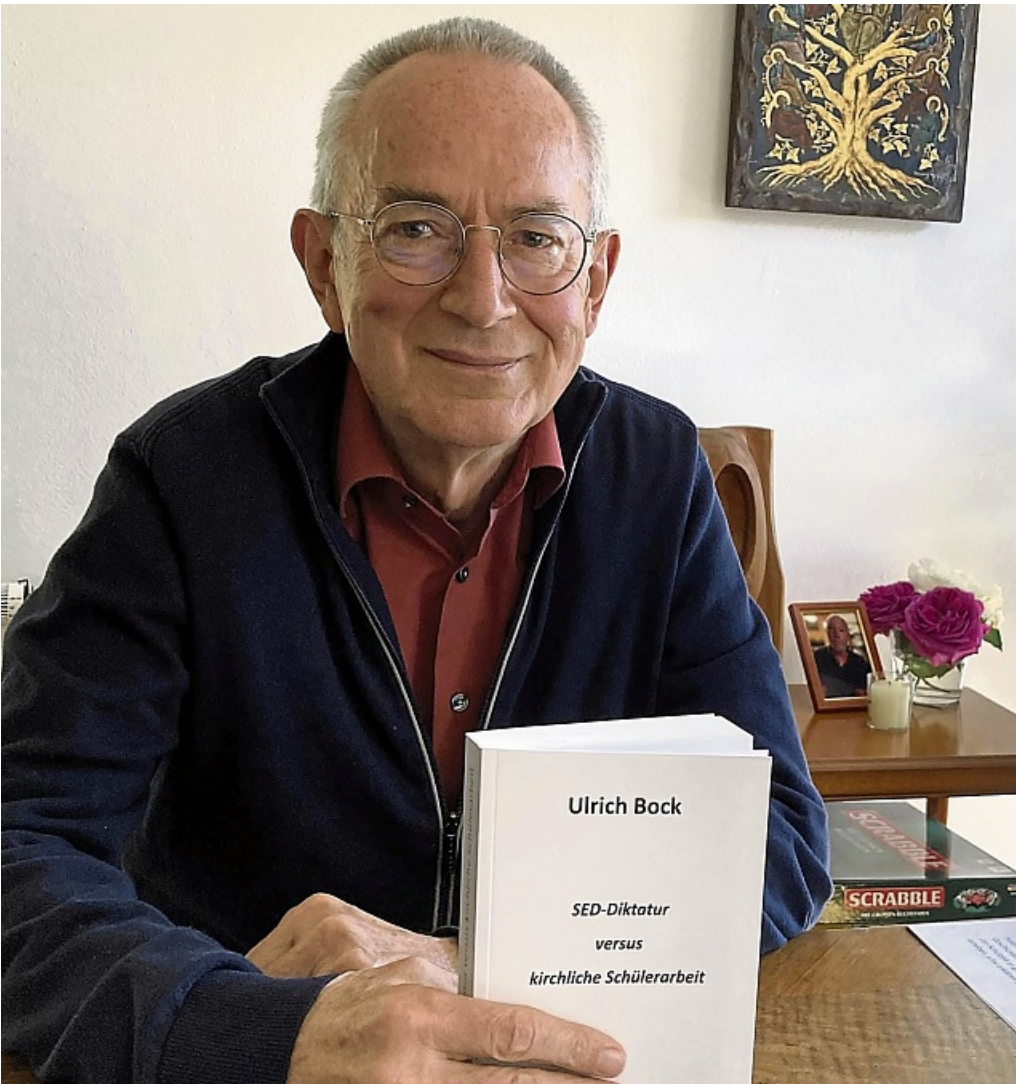
Wahrheit zwischen den Systemen

Autor Ulrich Bock stellt Geschichten aus der DDR in den 1960er Jahren vor

Fritzlar – Dass unsere Erkenntnisfähigkeit beschränkt ist und Wahrheit deshalb eine subjektive und relative Bedeutung hat, ist eine fundamentale und verbreitete Erkenntnis der Philosophie. Allerdings wird sie auch oft ignoriert. Die eine Wahrheit, die alle teilen, gibt es nicht, dafür vielfältige und oft manipulative Versuche, Deutungshoheit zu erlangen.

Hierzulande kennen wir die Auseinandersetzung um die Interpretation der Lebenswirklichkeit in der ehemaligen DDR und deren vielfältigen Auslegungen für unterschiedliche Biografien. Zahlreiche politische oder künstlerische Verarbeitungen und Bewertungen zeugen davon. Der Fritzlarer Autor Ulrich Bock, bekannt durch seine Tätigkeiten als Lehrer, Pfarrer und Autor, stellt in seinem Buch „SED-Diktatur versus kirchliche Schülerarbeit“ dem Leser das Schicksal von jungen Menschen vor, die in dem Spannungsverhältnis lebten, das dem Band den Namen gab. Es handelt sich um einen Roman, dessen etwas sperriger Titel darauf hinweist, „dass es dem Verfasser durchaus darum geht, mit seinem Beitrag auch in einschlägigen Fachkreisen, auf Resonanz zu stoßen“, wie er betont.

Das, worüber Ulrich Bock schreibt, ist geprägt von seiner Biografie. Schließlich war er vor seiner Übersiedlung in die BRD im Jahre 1987 bereits Pfarrer in der DDR. In seinem Werk sieht er sich auch als Wahrheitssuchender und als Erklärer. „Das Buch möchte anhand



Der Autor Dr. Ulrich Bock und sein jüngstes Buch

FOTO: MICHAEL GLASER

erlebter Geschichten nachzeichnen, was mit den Menschen dort (...) in den sechziger Jahren in Erfurt, ... von der Schulzeit an geschehen ist, ohne dabei den Anspruch zu erheben, alles erklären zu können“,

schreibt Ulrich Bock. Er bedient sich dabei unterschiedlicher stilistischer Mittel, die Teile des 430 Seiten starken Buches bilden.

In einem Briefwechsel lässt er die beiden gealterten Prot-

tagonisten auf ihre Jugendliebe zurückblicken und sie schildern ihre zunächst gegensätzlichen Weltansichten. Die eine, Rosalia, ist geprägt durch ein sozialistisches Elternhaus und Lukas, der andere, durch eine

kirchlich-christliche Herkunft. Ein weiterer Abschnitt unter der Überschrift „Das Geisterhaus“ lässt die mehr oder weniger systemkonformen Lehrer von den Toten auferstehen und in Dialoge mit ihren Schülern treten.

Schließlich zeigen die Erzählungen aus der kirchlichen Schülerarbeit, in denen der Leser „die DDR nicht im klischeehaften Grau in Grau, sondern bunt und vielfältig erlebt“, die Nischen auf. So gelingt dem Schülerkreis die Aufführung eines Theaterstückes von Heinar Kipphardt, das an der Schule verboten ist.

Wahrheitssuchender, der er selbst ist, dienen dem Autoren die Dialoge und Briefwechsel dazu, dem Leser unterschiedliche Sichtweisen zu verdeutlichen. Durch die Herleitung der Namen seiner Charaktere Rosa Luxemburg und der Evangelist Lukas für die Protagonisten – oder die Lehrerin Trüb für eine Stasi-Mitarbeiterin, illustriert er deren Hintergründe und Absichten.

Die Absicht des Autors ist klar. Geprägt durch beide, eine ostdeutsche und eine gesamtdeutsche Biografie, möchte Ulrich Bock durch Erkenntnisgewinn um Verständnis werben „um die Menschen in den neuen Ländern besser und tiefergründiger wahrzunehmen und zu verstehen“. Man darf ergänzen, dass dazu auch die Selbsterkenntnis zählt - im Osten wie im Westen.

Info: Verlag epubli.com, ISBN 978-38190-8791-2, 430 Seiten, 16,99€, **MICHAEL GLASER**

Neue Spielgeräte fürs Freibad Erleborn

Homburg – Die Abstimmung über die neuen Spielgeräte für den Kinderspielfeld im Freibad Erleborn ist abgeschlossen – das Ergebnis steht fest: In den drei Kategorien haben sich ein Spielhaus, ein Balancierbalken sowie eine Nestschaukel (ganz knapp gewählt) durchgesetzt.

„Wir freuen uns sehr über die rege Beteiligung und können es kaum erwarten, die neuen Spielgeräte bald aufzubauen“, so die zuständige städtische Landschaftsarchitektin Alexandra Dörrbecker. „So wird unser Freibad noch mehr zu einem Ort, an dem sich Familien wohlfühlen und Kinder unvergessliche Stunden erleben.“ Der Dank der Stadtverwaltung richtet sich an alle, die mitgemacht haben, heißt es in einer Mitteilung.

Viele kennen ihn: den grünen Frosch am Kinderbecken des Freibads Erleborn. Was wenige wissen – er hat eine besondere Geschichte. Gestiftet wurde er vor vielen Jahren von Unternehmer C. Hellwig aus den Tonwerken Remsfeld, dem Urgroßvater von Stefanie von Gimborn. Einst erinnerte ein kleines Messing Schild an seine Herkunft – es ist jedoch im Laufe der Zeit verloren gegangen. Während der aktuellen Sanierungsarbeiten wurde der Frosch vorübergehend in Sicherheit gebracht. Er soll restauriert und künftig im Eingangsbereich des Freibads aufgestellt werden – das ergab eine Umfrage unter den Teilnehmenden. Früher war er fester Bestandteil des Kinderbeckens, das jedoch umgestaltet und teilweise versetzt wird. Nun soll der Frosch die Gäste am Eingang begrüßen.

may

Einbrecher erbeuten Schmuck und Bargeld in Borkener Einfamilienhaus

Borken – Unbekannte sind am Montagabend in ein Einfamilienhaus in der Straße „Auf dem Littig“ in Borken eingebrochen und haben Schmuck, Bargeld und eine Lederjacke gestohlen. Wie die Polizei mitteilte, sollen die Täter mit einem unbekannten Werkzeug erst ein Metallgitter an einem Kellerfenster und anschließend das Fenster aufgehebelt haben. So gelang-

ten sie in das Haus, wo sie mehrere Räume nach Wertgegenständen durchsuchten. Die Hauseigentümer waren zum Zeitpunkt des Einbruches nicht daheim.

Die Täter erbeuteten eine größere Summe Bargeld, eine Lederjacke, eine Silberkette und eine silberne Armbanduhr. Daraufhin flüchteten sie in unbekannte Richtung. Der

Gesamtwert des Diebesgutes liegt nach Angaben der Polizei im unteren vierstelligen Bereich. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf einen Betrag im unteren dreistelligen Bereich.

Täterhinweise gibt es bislang nicht. Die Kriminalpolizei in Homburg hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet um Hinweise, Tel. 0 56 81/77 40. bec

Geschäftsstelle der HNA Fritzlar geschlossen

Fritzlar – Die HNA-Geschäftsstelle am Marktplatz in Fritzlar ist am heutigen Mittwoch, 4. Juni, und am kommenden Freitag, 6. Juni, aus betrieblichen Gründen geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Der HNA-Kundenservice ist in dieser Zeit für Sie da und unter der gebührenfreien Telefonnummer 08 00 / 2 03 45 67 erreichbar. wag

Geismarer Wehr feiert Geburtstag

Geismar – Die Feuerwehr Geismar feiert am Pfingstsonntag, 7. Juni, ihren 90. Geburtstag. Dieser wird um 10.30 Uhr mit einer großen Alarm- und Showübung der Fritzlarer Feuerwehren in der Straße Eichgarten in Geismar eröffnet. Im Anschluss findet am Feuerwehrhaus ein Mittagessen statt und um 19 Uhr startet die Blaulichtparty. bec

Mehrbelastung von 88.000 Euro

Neuental – In der jüngsten Gemeindevertretersitzung gab Neuental's Büroleiter Marco Dreher einen Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30. April ab. Bei der Verabschiedung des Haushaltes 2025 plante die Gemeinde mit einem kleinen Überschuss von 2544 Euro. Nach jetzigem Stand aber habe sich der in ein Defizit gewandelt, das sich auf 13.356 Euro beläuft. Eine wesentliche Veränderung ist dabei die um zwei Prozent erhöhte Kreisumlage. Das bedeute für

die Gemeinde eine Mehrbelastung von 88.000 Euro. Des Weiteren haben sich die Personalausgaben verringert, da die Stelle des Bürgermeisters für ungefähr sechs Monate nicht besetzt ist, „wir haben diese aber voll eingeplant“, sagte Dreher. Und ein weiterer Punkt, den er herausstellte: Die Gewerbesteuer-einnahmen steigen. „Wir können den Haushalt noch in die andere Richtung bringen, aber wir wissen nicht, was das Jahr noch bringt“, sagte er. bec

Besuch aus Frauenhaus

Fritzlar – Einen unbeschwernten Nachmittag im Fritzlarer Museum hatte eine Gruppe von Müttern mit ihren Kindern im Alter von drei bis fünf Jahren. Es ist für diese Menschen nicht alltäglich, einen sorgenfreien Nachmittag zu verbringen, denn sie leben derzeit in einem Frauenhaus im Schwalm-Eder-Kreis, teilt das

Museum Hochzeitshaus mit. Ermöglicht wurde diese Aktion vom Museumsverein aus den Erlösen von Veranstaltungen im Museumshof anlässlich des Hestentages in Fritzlar. Nach einer kindgerechten Führung mit Museumsleiterin Stefanie Mnich gab es eine museumspädagogische Aktion. bec

**Ihre Gesundheit im Fokus – Patientenveranstaltung**



Donnerstag, 12. Juni, ab 18 Uhr
HNA Verlagsgebäude, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

(Kostenlose Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung oder nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel bis zur Haltestelle „Park Schönfeld“)

Telefonische Anmeldung unter ☎ 05 61 / 203 12 56 erforderlich.
Die Veranstaltung ist kostenlos.

Folgende Vorträge stehen zur Auswahl:

18:00 Uhr: Arthrose des Kniegelenks: Die Knieprothese

18:20 Uhr: Arthrose des Hüftgelenkes: Die Hüftprothese

18:40 Uhr: Bandscheibenvorfall der Lenden- & Halswirbelsäule

19:00 Uhr: Spinalkanalstenose der Lenden- & Halswirbelsäule

Sie entscheiden selbst, welche Vorträge Sie besuchen möchten.
Während und nach den Vorträgen stehen Ihnen die Experten der **Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau** mit individueller Beratung und Terminvergaben zur Verfügung.

Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau
Am Mühlberg | 37235 Hessisch Lichtenau
Telefon: 05602 83-0 | E-Mail: info@lichtenau-ev.de
www.klinik-lichtenau.de

**ORTHOPÄDISCHE KLINIK**
Stark im Verbund von LICHTENAU e.V.